

Provinzial-Nachrichten.

Zur Lohnbewegung im Weiskensels-Zeiger Braunkohlenrevier.

# Weiskensels, 28. Febr. Für den vergangenen Sonntag hatte der Gewerksverein der deutschen Fabrik- und Handarbeiter (S. D.) im Weiskenselschen Braunkohlenrevier fünf öffentliche Versammlungen einberufen. In allen Versammlungen wurde folgende Resolution mit überwältigender Mehrheit angenommen:

Die heutige, gut besuchte öffentliche Versammlung nimmt nach einem sehr eingehenden Referat Kenntnis von den Lohnforderungen, welche der Gewerksverein der deutschen Fabrik- und Handarbeiter an die Werksbesitzer des Zeiger-Weiskenselschen Braunkohlenreviers eingereicht hat. Die geforderten Löhne entsprechen durchaus den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen, denn die Lebensmittel und alle Bedarfsartikel haben eine Steigerung erfahren, wie nie zuvor; die Löhne dagegen sind, wie auf Grund einwandfreier Materials festgestellt ist, in den letzten Jahren eher gefallen wie gestiegen. Die Versammlung nimmt deshalb mit Bedauern Kenntnis von der abnehmenden Haltung, welche die Werksbesitzer den gerechten Forderungen des Gewerksvereins gegenüber eingenommen haben und erkennen die von den Werksbesitzern angeführten Gründe zur Absehung nicht als stichhaltig an. Die Versammlung sieht vielmehr auf dem Standpunkt, daß bei einigermaßen gutem Willen die Forderungen recht gut hätten bewilligt werden können. Um die berechtigten Forderungen und Wünsche der Arbeiter erfolgreich und nachdrücklich durchzuführen, wird der Gewerksverein der deutschen Fabrik- und Handarbeiter beauftragt, sich zwecks gemeinsamen Vorgehens mit den anderen in Betracht kommenden Verbänden in Verbindung zu setzen. Die Versammlung erwartet, daß die genannten Verbände dieser Aufforderung nachkommen und sich mit dem Gewerksverein solidarisch erklären."

© Burgliebenau, 28. Febr. (Auszug und Brennholzversteigerung.) Unter dem Vorsitz des Herrn Postmeisters Westermeyer-Schleudig fand im Gasthause des Herrn Jenisch hier die Versteigerung des in den königlichen Wäldungen gelegenen Auszuges und Brennholzes statt, wozu sich zahlreiche Vertreter der Holzbranche, Holzarbeiter und andere kaufwillige eingefunden hatten, so daß sich bald ein reges Geschäft entwickelte. Auszugs- und Brennholz wird dabei teuer, indem die Taxe mehr als um 50, 100 und noch mehr Prozent überschritten wurde. Nur bei Spizhen ging das Angebot auch unter die Taxe. Auszugs- und Brennholz fand seine Abnehmer. Weist kam es zum Tarwert an den Mann; weder Auszugs- noch Brennholz blieb unverkauft übrig.

× Annendorf, 28. Febr. (Unfälle.) Am Sonnabend geriet der Stellmacher Berger in der Lindnerischen Waggonfabrik mit der linken Hand in eine Hobelmaschine und verlor 2 Finger. Während der Sonnabend-Nachtschicht sollte in einer hölzernen Fabrik ein großer Ballen hochgehoben werden. Dabei riß die Kette und durchschlag einem Arbeiter die Armbroden zweimal. Der Verunglückte wurde nach dem Bergmannstrostl geschafft.

K. Osendorf, 28. Febr. (Streitfache.) Der Landrat hat nach Anhörung einiger Gemeindevertreter bestimmt, daß die Sitzungen künftig in dem Gasthause des Herrn Kirschhof abgehalten werden sollen.

# Brudorf, 28. Febr. (Gemeindeklingel.) Die Belanmachungen in der hiesigen Gemeinde wurden früher durch den Gemeinbediener von Haus zu Haus kundgegeben; neuerdings ist von der Gemeindeverwaltung eine Klingel beschafft worden, vermittels welcher die Aufmerksamkeit der Ortsbewohner auf die Belanmachungen gelenkt werden soll.

Corbetta, 27. Febr. Die Mitglieder der Gemeinden Benstedt, Cratzlau, Leina, Bahnhof und Fabrik Corbetta, veranstalteten am Sonntag zu Ehren ihrer Veteranen einen geselligen Abend. Durch die vortreffliche Führung der Vorsitzenden gestaltete sich das Fest zu einem recht fröhlichen.

Dammenborn, 28. Febr. (Familienabend.) Unlängst hielt unser Vortr. Herr Scholl, seinen 1. Familienabend ab. Der große Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Es wechselten Vorträge, gemeinschaftliche und gemischtsportliche Gesänge mit 2 Aufführungen ab, welche allgemeinen Beifall fanden. Besonderen Dank sprach der Veranstalter Herr Lehrer Kantor Erwich für die Mitwirkung. Der Familienabend ist so recht geeignet, das Band zwischen Geistlichen und Gemeinde fester zu knüpfen.

Schwarz, 27. Febr. (Sein 1. Stiftungsfest.) feierte am geistigen Tage der hiesigen Männergesangsverein. Gründer und Leiter des Vereins ist Herr Kantor Krüger-Schwarz. Die Chor- und Einzelgesänge fanden den Beifall der Zuhörer, die trotz des schlechten Wetters zahlreich herbeigekehrt waren.

St. Andreasberg im Harz, 28. Febr. (Wetterbericht.) Tag und Stunde: 28. Februar 1911, vorm. 11 Uhr. Schneehöhe: 20 Zentimeter. Temperatur: nachts -4 Gr., jetzt 1 Gr. Barometerstand: 716 festend, normal 708. Wind: Nordwest. Stibach: sehr gut. Schichten- und Nebelhaft: gut. Sonstiges: Nebel; 3 St. leichter Schneefall. Situations: Donnerstag bis Sonnabend. Ortsgruppenkünfte des hiesigen Stützclubs: Sonntag, 5. März 1911.

Theater und Musik.

Stadttheater.

Erstaufführung.

Sommerspuk.

Ein fröhliches Spiel in 4 Akten von Kurt Kähler.

28. Februar.

Kurt Kähler aus Göttingen hat sich mit dem Erstlingswerk „Der Roman eines Wahnsinnigen“ eingeführt. Gestern boten wir ein neues Werk von ihm zu sehen: „Sommerspuk“, das er ziemlich optimistisch ein fröhliches Spiel nennt. Die Fröhlichkeit wurde indes vom Publikum keineswegs anerkannt; im Gegenteil, so herzhafte gegährt wie gestern am Frühlingsdienstag hat man noch selten in unserm Stadttheater.

Das Spiel hat ein Varietédämchen zum Mittelpunkt, das zufälligerweise in einem kleinen Universitätsstädtchen für einige Tag Station nimmt. Doch wird ihr, die sich für eine Studentin ausgibt, von Professoren und Studenten weiblich der Spott gemacht. Sie tritt in unerklärbare Beziehungen zu einem Studenten, freut sich nebenbei aber auch über das Aussehen, das sie bei der gesamten Männerwelt der Stadt erregt. Nur die Damen der Professoren finden das „freie“ Benehmen des Fräuleins unerhört und zeigen ihr das sehr deutlich. Das ärgert die „Studentin“ und sie rächt sich dadurch, daß sie in einer Gesellschaft in der Familie eines Professors einen Madtanz aufführt. Natürlich bleibt ihr nichts anderes übrig als die Stadt zu verlassen.

Das Stück geißelt die Engstzigkeit kleiner Universitätsstädte und die Schützenjägererei der Männer. Das wäre recht nett, wenn der Autor aus diesen Motiven allein ein Stück zurecht gebaut hätte. Er hat sich indes damit nicht begnügt, sondern hat hundert Sentimentalitäten und alltägliche Belanglosigkeiten eingeführt, die eine entsetzliche

Pangeweise zur Folge haben. Zudem ist die Technik des fröhlichen Spiels mehr als dürftig und zuguterletzt ist an dem Stück nichts, aber auch nichts neu. „Mit-Heibelberg“ und „Der Raub der Sabinerinnen“ hat der Autor besonders eifrig als Vorbilder benutz.

Die Darsteller gaben sich die redlichste Mühe, die lächerliche Pangeweise, die schon der erste Akt gezeitigt hatte, zu bannen. Johanna Zimmermann als Varietédämchen agierte allerliebste auf der Bühne herum, konnte aber an der Tatsache nichts ändern, daß das Fräulein, das sie zu spielen hatte, in jedem Akt ein anderer Mensch ist; Sie agierte seinen Professor mit gepflegtem Humor aus, Marie Scholmka als Trübsinn stellte den Top einer kleinstädtischen Tochter auf die Bühne, Stahlberg einen überaus komischen Kandidaten der Theologie, Rudolph konnte mit aller Vornehmheit die alles eher als eleganten Studentenpöppe nicht sympathischer machen, kurz und gut, es war alles vergebliche Liebesmühe.

Der Applaus war überaus dürftig und galt lediglich den Darstellern. In den Applaus mischte sich auch Fischen und Weifen. Die Erhaltungsführung wird wohl auch gleichgültig die Letzte gemessen sein. Aber man trägt sich: Eine außerordentlich große Reihe guter und interessanter Stücke dieses Jahres hat das Stadttheater nicht gegeben; mußte man nun gerade dieses Unheuerer von einem fröhlichen Spiel aufführen?

6. Philharmonisches Konzert.

Leitung: Professor Hans Winderstein.

Solistin: Alice Ripper.

28. Februar 1911.

Professor Hans Winderstein brachte uns in seinem geistigen Konzert — dem letzten in dieser Saison — als Einleitung die Ouvertüre zur „Zauberflöte“, die in echt Mozart'schem Geiste wiedergegeben wurde. Dann folgte das Konzert Es-dur (op. 73) für Pianoforte mit Orchesterbegleitung von Beethoven. Als Solistin war Fräulein Alice Ripper gewonnen worden, die hier in Halle schon mit großem Beifall gespielt hat und auch diesmal wieder zeigte, daß der schon öfters ausgesprochene Vergleich mit der Careno vollkommen berechtigt erscheint. Die junge temperamentvolle Ungarin ist unabweisbar eine der ersten Pianistinnen der Gegenwart. Temperament, die gesamte Technik, überragende Kraft, geistvoller Ausdruck, sowohl im Beethoven-Konzert als auch in dem folgenden Weberischen Klavierkonzert F-moll (op. 79) mit Orchesterbegleitung. Beide Werke wurden von zwei Windersteinern in trefflicher Weise begleitet. Durch zwei Zugaben — eine reizende Corellische Komposition in Bearbeitung von Friedländer und den bekannten ungarischen Tanz in Des-dur von Joh. Brahms — dankte die große Künstlerin den enthusiastischen Zuhörern.

Herr Professor Winderstein, der uns schon so oft in dankenswerter Weise mit neuen Orchesterwerken bekannt gemacht hat, brachte auch diesmal ein „Symphonisches Bild“ von A. Spondiarow erstmalig zu Gehör. Es weist originelle melodische Erfindung und orchesterl. recht viel Interessantes auf. Die Ausführung des neuen Wertes wie auch die darauffolgenden 3 Stücke „Jahrs Verdammung“ von Berlioz waren schließlich „vollendet“.

Der beliebte Dirigent Prof. Winderstein, der mit diesem Konzert den 15. Jahrgang in Halle beschließt, wurde nach Gebühr durch einen prachtvollen Vorber Franz geehrt. Man kann Herrn Winderstein ehrlich sagen, daß er es verstanden hat, seine künstlerische Leistungsfähigkeit in diesem Jahre noch zu steigern. Das größte Interesse für das kommende 16. Konzertjahr hat er sich damit gesichert.

Continental Pneumatik

Gesamt-Personal

- 1900 - 1615
1905 - 4516
1910 - 7500

Seit Jahren widmet sich ein Stamm altgeschulter Kräfte der Spezialaufgabe, gute Automobil- und Fahrradreifen zu fabrizieren. „Gute“ Reifen, die das Geld wert sind. Wenn Sie vor Enttäuschungen sicher sein wollen, so verlangen Sie nur Continental-Pneumatik.



Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover



Persil



Nur ein Paket

Persil genügt, auch für ein ziemlich großes Quantum Wäsche.

Kein weiterer Zusatz von Seife u. Waschpulver nötig; spart Zeit, Arbeit und Geld und gibt blendend weiße Wäsche bei nur einmaligem 1/2-1/3 stündigem Kochen.

Erhältlich nur in Original-Paketten.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Ausschließliche Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkels Bleich-Soda

Ritter

Pianoforte-Fabrik, Halle a. S. Grössh. Sachs. Hoflieferant.

Flügel Pianos Harmoniums

haben sich überall bewährt als mustergültig, unübertroffen preiswert, tön-schön und solid.

Gr. Prachtkatalog gratis.

Grösste Auswahl. Bequeme Zahlungsbeding.

# Vermischtes.

## Sturmst. (Sturmst.)

Mailand, 1. März. Eine Flutwelle hat gestern einen großen Teil der adriatischen Küste verwüstet. Zahlreiche Fischerboote sind gesunken, viele andere konnten sich nur mit großer Mühe in den Häfen von Ancona und Bari retten. Ganz besonders ist Venedig vom Sturm heimgesucht worden. Aus Kajano wird berichtet, daß dort ein Schneefeld eingestürzt ist, wobei 4 Arbeiter getötet und mehrere schwer verletzt wurden. Ferner wird gemeldet, daß in verschiedenen Teilen Italiens im Laufe des gestrigen Tages heftige Gewitter niedergegangen sind.

Schneefürne und Gewitter im Schwarzwald und in der Schweiz. Dem Schwarzwald wird gemeldet: Schwediges Unwetter, Schneefürne und Gewitter mit starken elektrischen Entladungen tobten seit einigen Tagen furchenweise aussehend, auf den Höhen des Schwarzwaldes. Die Schneefürne im Gebiete der Rinnach, Bilsbach und Breg bewirkt dazu rapides Steigen der Flüsse, so daß vom Bergwald, Willingen abwärts, weite Gebiete überschwemmt sind. Der Verkehr auf den Landstraßen ist durch die Ueberflutung gänzlich unterbrochen. Die in den Niederungen liegenden Orte treffen daher bereits alle Vorkehrungen zur Sicherung von Hab und Gut. Von der oberen Donau wird gemeldet: Die Donau fließt Hochwasser und überflutet vor Donaueingängen bis Sigmaringen an zahlreichen Stellen das Tal, so daß Notflöße benutzt werden müssen. Aus St. Gallen berichtet man: Ein heftiger Schneefurm verursachte auf dem Bodensee und in der ganzen Ostschweiz Sturmfluten.

Verstorbene. Ein Mitglied eines Alpenklubs in München, die am Sonnabend eine Besteigung des hohen Grigna am Comersee unternommen, werden vermisst. Von Mailand und Vercelli sind Hilfskolonnen abgegangen.

Tödliche Unglücksfälle. Aus Düsseldorf meldet der Draht- in Wipperfurth wurden beim Sprengen in einem Steinbruch durch eine vorzeitige Explosion ein Arbeiter getötet und der Schichtmeister Unterboersich schwer verletzt. — In Sterkrade wurde der Schaffner Feldmann von einem Personenzug überfahren und sofort getötet.

Auf dem Heimwege erstickten. In Würsch (Unterwiesenthal) wurde die 20 Jahre alte Emma Schuch aus Sohren auf dem Heimwege von einem Tanzergewand von einem bisher unbekannten Täter durch einen Stich in die Halsschlagader getötet. Ein zweiter Stich war durch das Kinn in den Mund gebrungen.

Auf dem See ertrunken. Mit mehreren anderen Kameraden wohnte, so berichtet man den „N. N.“, auch der sechsjährige Gustav Ewert aus Löben (Ostpr.) dem Scharfschützen der Jagdgesellschaft bei. Nach dessen Beendigung suchten die Jungen bis zur Dunkelheit Ängeln und traten dann über das Eis des Löbener Sees den Heimweg an. Hierbei blieb Ewert, gänzlich ermattet und überangetrieben, zurück und wurde am anderen Morgen von Fischern ertrunken aufgefunden.

Selbstmord im D-Zug. In Welf wurde der Regierungsbaumeister Kann aus Kiel im D-Zug in einem Abteil 1. Klasse

schwer verletzt aufgefunden. Er hatte sich mit einer Browningpistole in den Unterleib geschossen und dann die Pistole zum Fenster hinausgeschleudert. Kann verweigerte jede Angabe über das Motiv zur Tat und ließ auf dem Transport zum Krankenhaus. Es wurden bei ihm Briefe an seine Eltern und Freunde vorgefunden, die seinen Selbstmord ankündigen.

Wortverjud. Dienstag nachmittag verurteilte der Produktionshändler Paul Seiler in Berlin seine Frau mit einem Verbot zu erkranken. Seiler hatte seine Frau im Verdacht, daß sie mit einem Schneider ein unerlaubtes Verhältnis unterhalte. Als Seiler Dienstag nachmittag betrunken nach Hause kam, machte er seiner Frau darüber Vorwürfe, so daß es zu Tätlichkeiten kam. In jener Wut ergriff Seiler ein Beil und schlug damit seine Frau mehrmals über den Kopf, so daß sie blutüberströmt zusammenbrach. Man brachte die Schwerverletzte nach der nächsten Unfallklinik und dann nach dem Krankenhaus, während der Mann, der sich schon mehrmals in Zerknirschungen befand, durch Beamte festgenommen wurde.

## Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 28. Februar.

Angelobten: Der Gehilfenführer Otto Menzel, Worbis, u. Martha Reiche, Scharrenz. 2. Der Maurer Albert Krämer, Trothaerstr. 38, u. Martha Scherf, Gabelsbergerstr. 25.

Geboren: Dem verstorbenen Vater Carl Sanderwitz S. Kurt, Eichendorffstr. 2. Dem Schlosser Wilhelm Gildenburg S. Otto, Saalwerderstraße 8. Dem Buchbinder Otto Schellitz S. Helene, Körnerstraße 17. Dem Ingenieur Walter Schlenker S. Fritz, Friedrichstraße 2. Dem verstorbenen Vater Jakob Bungard S. Elisabeth, Brauhäuserstraße 2. Dem Gehilfenführer Bernhard Scherf S. Kurt, Geinstraße 63.

Getorben: Fräulein Marie Winkler, 63 J., Parität. 2. Die Schülerin Marie Thiele aus Lohjein, 8 J., Diakonissenhaus. Der Privatmann Karl Feine, 68 J., Burgstr. 14.

Halle-Süd, 28. Februar.

Angelobten: Der Kutcher Hermann Kothke, Zwingerstr. 36, u. Frieda Emmernann, Barfüßerstr. 9. Der Lotomotivhilfsbeizler Hermann Gehert, Kottbus, u. Anna Köhlemann, Oranienstr. 28.

Geboren: Dem Polkisten Paul Richter S. Heinz, Torstr. 25. Dem Gehilfenführer Karl Borsdorf S. Fritz, Königsstr. 23. Dem Gehilfenführer Louis Meier aus Hettstedt E. Elie, Klinik. 23. Dem Fleischer Karl Bauer S. Rudolf, Schilke 37. Dem Arbeiter Adolf Ritter S. Luise, Gröneweg 2/3. Dem Kaufmann Wilhelm Brenneke S. Hans, Büttnerstr. 31. Dem Stellmacher Friedrich Mohel T. Elie, Brudorferstr. 9. Dem Eisenbahnhilfsführer Karl Stollberg T. Elie, Büttnerstr. 9.

Getorben: Der Zimmermacher Paul Heinrich, 40 J., Glauchestr. 68. Der Zeichner Josef Breiling, 28 J., Raffineriestraße 17. Des Maschinenpokers Otto Sonnberg Ehefr. Wilhelmine geb. Schulze, 58 J., Schmiedstr. 34. Des Kaufmanns Julius Wiegand S. Herbert, 1. J., Köllbergweg 1. Der Privatmann Karl Springintime, 79 J., Krantenstr. 10. Der Arbeiter Karl Hebe aus Notzsch, 60 J., Bergmannstr. Die Witwe Luise Wehler geb. Beise, 59 J., Sildstr. 46.

Auswärtige Angebote:

Der Dipl.-Ingenieur Ernst Jacob, Köln-Deuz, u. A. E. Sackow, Weigenfels. Der Fabrikbesitzer A. Th. F. Curth, Leipzig.

u. M. S. Ch. Salveder, Dieskau. Der Bäcker A. A. A. Menner, Esperleht, u. E. C. Herling, Diemitz. Der Handarbeiter G. A. B. Tenzeu, Halle a. S., u. Anna Brandt, Altshausen. Der Buchbindermeister B. D. Vogler, Halle a. S., u. E. F. Ränger, Orlau. Der Stellmacher A. W. M. Müller, Halle a. S., u. F. A. Drehsopf, Gimmrig.

Standesamt Diemitz.

Monat Januar 1911.

Cheisthigungen: Der Fabrikherr Hermann Paul Ederich, Halle a. S., u. Wilhelmine Stenbel Diemitz. Der Schlosser Franz Friedrich Jabel, Halle a. S., u. Anna Anna Schulz, Diemitz. Der Fabrikarbeiter Karl Hermann Haake u. Elise Wilhelmine Hüner, beide zu Diemitz.

Geboren: Dem Bahnarbeiter Richard Schmidt T. Elsa. Dem Buchhalter Hermann Alfred Babel T. Margarete Erna. Dem Konditor Gustav Arno Runge S. Hellmut Otto Robert. Dem Rektor Otto Karl Winter S. Siegfried. Dem Arbeiter Gustav Wehle S. Paul.

Getorben: Des Arbeiters Oscar Tänzer S. Oskar, 6 Mon. Des Buchhalters Karl August Franz Gahmann Ehefr. Minna geb. Kufel, 36 J. Des Kohlhäufers Christian Schmidt, 76 J. Der Konditorlehrling Friedrich Just, 19 J.

Monat Februar 1911.

Cheisthigungen: Der Werkmüller Oscar Paul Dentschel, Büschdorf, u. Veronica Friedrich, Diemitz. Der Bahnarbeiter Otto Hermann Runge, Halle a. S., u. Friederike Luise Drobe, Diemitz. Der Schlosser Artur Albert Wöbergen u. Frieda Anna Herling, beide zu Diemitz.

Geboren: Dem Gehilfenführer Louis Karl Otto Thiele T. Marie Anna. Dem Schlosser Bruno Max Staubeil S. Max Gerhard. Dem Fabrikarbeiter Hermann Gottfried Bögel S. Kurt Walter. Dem Bäcker Karl August Franz Heidebluth T. Erna. Dem Hilfsmagazinverwalter Albert Franz Lehmer T. Anna Luise Ethelie. Dem Maschinenmeister Max Jidor John S. Erich Kurt. Dem Fabrikarbeiter Karl Franz Brellitz T. Marta Elsa. Dem Dreher Karl Otto Freundlich S. Richard Arno.

Getorben: Anna Sette, 52 J., Des Schmieds Otto Hermann Weisdel T. Berta Gertrud, 2 J.

Eine neue Methode zur Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle. In der rauhen Jahreszeit ist die Gefahr der Erkältung und die Unzuverlässigkeit für die Bakterien der sogenannten Entzündungsorganen am größten. Als Schutz gegen diese Gefahren sind die Formantintabletten der Firma Bauer & Cie., Berlin SW 48. Sie machen beim Zergehen im Munde den Speichel zum Desinfektionsmittel, der in alle Faltungen der Schleimhäute eintritt und die dorthin gelangten Krankheitserreger vernichtet. — Wir verzeihen ausdrücklich auf den der heutigen Nummer beiliegenden Prospekt.

## Das Wunderland, wo die Zitronen blühen,

kann natürlich nicht feber aufkochen. Wer aber mit seinem Braut- und Brautbräutigam mit seinem Brautbräutigam zu Hause bleiben u. arbeiten will, braucht daran nicht zu verzagen. Rays ächte Sodener Mineral-Bädern helfen ihm ebenso sicher, nur erheblich schneller und bequemer von seinen Weiden, als solch eine teure Reise. Man kann die Sodener für 86 Pf. in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Handlungen, lasse sich aber unter keinen Umständen Nachahmungen aufschwären.

**70% Sparvergnügen**  
Durch die  
**Original JUST WOLFRAM-LAMPE**  
Erschließt sich  
bei Elektrikarbeitswerken  
Grössenhändlern, Installateuren sowie  
an **Wolfram-Lampen A.G.**  
Augsburg

Einige verheiratete  
**Pferdeknechte**  
sind sofort u. später Stellung bei Kessner, Nottelndorf.  
Lehring mit gut. Schuldbild  
f. Ehebittions- u.  
Mehrfachverheiratung mit  
l. 1. getraut. Schlichtungs- u.  
Verwendungen mit B. A. 5834  
an Rudolf Mosse, Halle.

Weibliche.  
**Saubere Einpaderinnen**  
sind ein  
Bernh. Most, Schokoladenfabrik, Marienstraße.  
Suche 1. April ordentliches  
besseres  
**Kindermädchen**  
od. einfaches Kinderfräulein  
11. Klasse, nicht unter 18 Jahren,  
welches große Liebe zu Kindern  
hat, bis 1. Mai nach dem  
Tande und dann nach Dessau.  
Frau F. Lehmann,  
Grube „Eragheimmüch“,  
Sanderdorf, Kr. Bitterfeld.

**Tücht. Mädchen**  
für Küche und Haus 1. April  
1911 gesucht Blumenstr. 16.  
Zu melden 4-6 Uhr.

Gefucht 1 erfahrene,  
**tüchtiges Mädchen**  
für Haus und Küche. Verbindungen  
5 bis 8 Uhr.  
Frau Berggasse/ler Beiser,  
Schlichtstr. 20, II.

Suche 1. April od. früh ein  
**Mädchen**  
das kochen kann u. Hausarbeit über-  
nimmt. Frau Dr. Steber, Dagenstr. 6.

**Lehrmädchen**  
juden  
**Petzsche & Oelkers**  
Leipzigstr. 14.

Suche zum 1. April eine ein-  
fache Stütze, welche selbständig  
gut kochen kann und in häus-  
lichen Arbeiten erfahren ist. Ver-  
bind. 3-5 nachm.  
Frau von Brünneck,  
Galls a. E., Bettnerstr. 36.

**Stellen-Gesuche.**  
Männliche.  
Tüchtiger, strebsamer verheirateter  
Mann sucht Stellung als Stan-  
desamtsverwalter. Angeb. unter  
A. 4225 an die Exp. d. Ztg.  
erbeten.

**Deutz & Geldermann,**  
Ay en Champagne-Maison fondée 1838.  
Lallier, Van Cassel, Durvin & Cie. succ.  
In unserer Filiale in Hagenau 1. E. werden wir im Stammhaus in Ay nur  
**garantiert echte Gewächse der Champagne**  
nicht verschnitten mit irgendeinem anderen Wein  
aus Flaschen gezogen.

**Butter billiger!**  
Marke „Kleeblatt“ 68 Pf.  
Hochfeinste, täglich frische Molke-  
Butter 1, Pfd.-Stück.  
**F. H. Krause.**

Streifenbau, durchaus zuverlässiger, verheirateter  
**Kaufmann**  
sucht zum 1. 1. eine Zigarren-  
Hilfe zu übernehmen od. Stellung  
als Lagerhalter. Raution  
kann gestellt werden. Angebote  
mit Z. 4224 an die Expedition  
d. Ztg. erbeten.

Webilnis  
Junges geb. Fräulein (20 Jahre),  
gesund und kräftig, sucht per  
15. März Stellung als Stütze  
bei älterer Dame oder älterer  
Bekanntem. Offerten unter  
Df. N. 4214 an die Exp. d. Ztg.

**Geb. j. Mädchen,**  
mit allen Fähigkeiten verheiratet,  
sucht Stellung als Stütze, am lieb-  
sten in einem kleinen Laden unter  
O. 4216 an die Exp. d. Ztg.

Ein geb. Fräulein, Mitte 30,  
Kochen, Hausarbeit, Handarbeiten  
erfahren, sucht Stellung als  
Bekanntem. Offerten unter  
Df. N. 4214 an die Exp. d. Ztg.

Sucht zum  
1. Mai Stell. als Empfangs-  
dame bei Krat. od. dergl.  
Offerten unter F. 4217 an die  
Expedition d. Ztg.

**Verkäufe.**  
Gebr. Geldschrank  
billig zu verkaufen.  
Mereburgerstr. 8 p.

**Gebr. Piano,**  
neubau, kreuzsait, sehr gut erb.,  
für 250 Mk. zu verkaufen.  
B. Döll, Kr. Hirschstr. 33/34.

10 gespielte Pianos  
von Blüthner, Nach. Amer.  
Schweizer u. a. verkauft zu  
äußert billigen Preisen von 300  
Mark an unter voller Garantie.  
B. Döll, Kr. Hirschstr. 33/34.

**UMSONST ERHALTEN SIE**  
Musterbogen und kaufen  
**ROHRMOBEL**  
am vorteilhaftesten  
direkt von der Fabrik  
Julius Weidner, Grimma (Sa)

**H. Schnee Nachf.**  
Gr. Etzstr. 54.  
Erstes Spezialgeschäft für gute  
Stanzmaschinen und Teleskopen.

**Kaufgesuche.**  
Borms-Meissner-Gesell. Comp.  
Papier, Schriftz. f. Einkampfen,  
Bacl., Bücher, Gummiabz. u. Mi-  
neralien tauf und löst ab  
Fr. Kretzig, Gr. Wallstr. 42.

**Kontormöbel**  
zu kaufen gesucht. Offert. unter  
A. a. 502 an d. Exp. d. Ztg.

**Bad Harzburg** Villa Hohmann,  
Ambergstr. 29.  
Pensionat Clara Hamburger.  
Anfang April finden in meiner in schöner Lage Harzburgs  
befindlichen Pension junge Mädchen und Kinder (Kindern  
6-14 Jahren) in besterlicher Aussicht Aufnahme zur Er-  
holung, Ausbildung auf wissenschaftl. u. häusl. Gebiete;  
Musik - Gartenarbeit u. im Orte höh. Scherfschule, Pros-  
gymnasium, höh. Bürgerhsule, Fortbildungsschule.  
Prospekte und Notizen zur Verfügung.

Sonnabend, den 4. d. Wit., habe wieder  
eine große Anzahl  
**belgischer Arbeitspferde.**  
**Wilhelm Stock,**  
Zangerhausen. Fernspr. 46.

**Offene Stellen.**  
Männliche  
Für Reise u. Kontor (Müllers-  
fabrik) wird ein tüchtiger  
**junger Mann**  
n. 14. gesucht. Off. unter E. H. 144  
an Rudolf Mosse, Halleschestr.

**Jüng. Kontoristin**  
aus guter Familie sofort gesucht.  
Off. u. F. 1949 an Wagnersstr.  
u. Vogler, Kr. G., Halle a. S.

Von größtem Brauereibau-  
berufler und Brauereifabrik  
im Halleschen Revier werden

**2 Verlade- u. Wiegemeister**  
zum baldigen Eintritt gesucht.  
Bezügliche Bewerber wollen An-  
gebote mit Zeugnisabschriften  
richten unter K. 4212 an die  
Exp. d. Ztg.





**Auswärtige Theater.**

**Leipzig.**  
 Neues Theater: Donnerstag, den 2. März: Glaube und Liebe.  
 Altes Theater: Donnerstag, den 2. März: Der Graf von Saganburg.  
 Leipziger Schauspielhaus: Donnerstag, den 2. März: Was kommt Du wieder? Neues Operetten-Theater: Donnerstag, den 2. März: Das Mühlententmädchen.  
**Magdeburg.**  
 Stadttheater: Donnerstag, den 2. März: Madame Butterfly.  
**Halberstadt.**  
 Stadttheater: Donnerstag, den 2. März: Der Graf von Luxemburg.  
**Altenburg.**  
 Hoftheater: Freitag, den 3. März: Der fliegende Holländer.  
**Dessau.**  
 Hoftheater: Donnerstag, den 2. März: Der Geigenmacher von Wittewald.  
**Erfurt.**  
 Stadttheater: Donnerstag, den 2. März: Der arme Raubin.  
**Gotha.**  
 Hoftheater: Donnerstag, den 2. März: Romeo und Julia.  
**Weimar.**  
 Hoftheater: Donnerstag, den 2. März: König für einen Tag.



**Corset LEONA**

eingetr. Marke, D. R. P. angemeldet,  
 gibt **tadellosen Sitz** und ist **äußerst praktisch**.  
**Das Schloss** kann mit einem Griff ausgelöst und spielend wieder eingesetzt werden.  
**Jede Stange** ist zum Herausnehmen eingerichtet.  
**Das ganze Corset** kann wie ein Taschentuch gewaschen werden.  
 Praktische Damen sind entzückt von dieser ganz  
 :: **vorzüglichen Erfindung** ::  
 und ziehen das Corset Leona jedem anderen vor.

**Alleinverkauf: Bernhard Häni,**  
**HALLE a. S.,** **Spezial-Corsetfabrik** **HALLE a. S.**  
 Schmeerstr. 2. Fernspr. 2795. Schmeerstr. 2. Fernspr. 2795.

**Stimmungen**  
 auf Wunsch im Abonnement u.  
**Reparaturen**  
 von Pianos, Flügeln,  
 Harmoniums  
 aller Systeme prompt und  
 sachgemäß.  
**C. Rich. Ritter**  
 Pianofortefabrik,  
 Halle a. S.  
**Edite Imperator-Feuerzeuge**  
 billigst bei  
**G. F. Ritter,**  
 Leipzigerstrasse 90.

**Geschäfts-Übernahme.**  
 Einem geehrten Publikum von Halle a. S. u. Umgegend zur gefälligen Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage die  
**Ellemann'sche Konditorei & Café**  
 übernommen habe.  
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine wertigen Gäste durch gute Waren und aufmerksame Bedienung in jeder Weise zufrieden zu stellen.  
 Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne  
 Hochachtungsvoll **Wilh. Hartmann.**

**Rühl,**  
 Poststr. 11.  
 gegenüber dem Kaiserdenkmal.  
 Hervorragende Neuheiten zu Hochzeiten, Geburtstagen, Jubiläen, Sport-, Ehren-, Schliess-Preise.  
**Sparen**  
 werden Sie ganz wesentlich, wenn Sie Ihren Knaben **Stiele's** Anodenanzüge kaufen, die nicht allein preiswert sind, sondern auch eine frühere nicht gekannte Haltbarkeit u. hohen gesundheitlichen Wert haben. Der wilde Knabe ist in diesen Anzügen stets lauter aus. Alleinige Verkaufsstelle bei  
 Geschw. Jüdel,  
 Leipzigerstraße 101.

**Hilmer Kaufmann**  
 — Umzüge —  
 sachgemäß u. billigst.  
 Hilmer Kaufmann,  
 Markt u. Loggengasse, Markt 4 u. 5.  
**Gummiwaren**  
 Gutes, Bedarfserfüllend und billig.  
 Vertriebsbüro J. Doll, Gaarbrücken III. Postfach 137.  
**Spazierstöcke**  
 empfiehlt in neuesten Modellen billigst  
 Ernst Karasus jun.,  
 4 Leipzigerstr. 4.

**Nach 4 Wochen Hautauschlag**  
 durch  
**Obermeiers Herba-Seife**  
 verschwunden.  
 Herr Johann Karl, Bab Riffingen, schreibt:  
 „Mit der Herba-Seife habe ich einen plötzlichen, heftigen, nach 4 wöchentlichen Gebrauch war der Ausschlag vollständig verschwunden.“  
 Obermeiers Herba-Seife zu haben in allen Apotheken. Preis: 50 Pf., 30% rücker. Versch. Nr. 1.—  
**Zur Operation von Hühneraugen und eingew. Nägeln**  
 empfiehlt sich  
**Fritz Rammelt (Ede. Nahtl.),**  
 Spezialist für Fusspflege,  
 Merseburgerstrasse 162.  
**Günstigste Dauerhafte Korsetts**  
 von 1.00—8.00 Mk. empfiehlt  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 34.**  
**Unverwundliche Markttaschen**  
**G. F. Ritter,**  
 Leipzigerstrasse 90.

**Kohlen, Briketts, Presssteine, Anthracit, Koks, etc.**  
**H. Proepper & Co., G. m. b. H.**  
**Halle a/Saale.**  
**Kohlenhandlung**  
**Delitzscher Strasse 13,**  
**Fernsprecher: 80 & 1259.**

**Zur Hochzeit**  
 Brautschmuck-Buketts, Tafeldekorationen usw. geschmackvoll — preiswert.  
**Blumenhaus Müller,**  
 Steinweg 11, Fernruf 2207.  
**Erich Heine**  
 Goldschmied  
 gr. Ulrichstr. 35, Ecken 4. u. 5. Tr. am Markt.  
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.  
**Vorliebte Waren der W. M. F.**  
**Klemmer** in Braun. Guts am Montag in der Welfen- oder Goethestraße verfahren. Abgehoben  
 Gartenbergstraße 7. II.

**Reinhold Hahnemann**  
 im 63. Lebensjahre.  
 Dies zeigen schmerz erfüllt an  
**Frau Emma Hahnemann geb. Herger**  
 nebst Kindern.  
 Halle a. S., Herderstr. 8, den 28. Februar 1911.  
 Die Beerdigung findet am Freitag, den 3. März, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

**Kriegerverein Germania von Halle u. Umgeg.**  
 Dienstag, den 28. Februar, verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber Kriegskamerad, der  
**Reinhold Hahnemann**  
 im 63. Lebensjahre. Der Verein hat durch den Verstorbenen ein treues, braves Mitglied verloren. Bei seinen Kameraden bleibt ihm ein ehrenvolles Andenken gesichert. Die Beerdigung findet Freitag, den 3. d. Mts., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt und werden die Kameraden besonders eingeladen.  
**H. Friedrich,** Vorsitzender.

**Mercedes-Stiefel**  
 kommen wieder nach Halle.

**Bandwurm**  
 Bestehende Arten habe ich gemacht, um den fähigen Bandwurm los zu werden, aber alle anderen ist für mich mit bayer. die Bandwurmmittel Solitaemia. Götter, welches von vorzüglicher Wirkung war, und welche Ihnen meinen besten Heiler den besten aus und werde benutzt sein das Mittel weiter zu empfehlen. Hochachtungsvoll, Emma S. G. S. G., 21. Feb. 1911, im Jahr 1910. Solitaemia für Erwachsene 2.50, für Kinder 1.50, ist erhältlich in den Apotheken, in Halle: Engelapothek, Rembrandtstr. 6. Diapothek, Markt 17. Köhlerapothek, Welfenstr. 20. Welfenapoth. Brühlstr. 17.  
**Schm** kann unangenehm ab- gefahren werden.  
**Sehnenbau, Abwehrstoffe.**

**Eckendorfer Futterrübensamen**  
 rote und gelbe Rüben-Walsen garantiert I. Nachdruck von Originalnamen. Beide Sorten pro Hk. 30.00 Mk. Detailpreise: über 25—40 Hk. a Hk. 0.35 Mk. unter 25 Hk. a Hk. 0.38 Mk.  
 Versandfracht zum Selbstkostenpreis.  
**Bitte gegen Vinkh bei Naeba a. II.**  
**Maimon-Tee,** ideales Hausmittel zur Wasserreinigung, beständig Staubverfärbung, Kopfschmerzen, Säurevergiften, Hausaustschlag, Sch. 1.00 Mk.  
 Hauptdepot: Wörsenapothek, Halle a. S., am Markt.

**Nachruf.**  
 Heute morgen 9 1/2 Uhr verschied nach schweren Leiden an den Folgen einer Operation unser langjähriges Vorstandsmittglied  
**Herr Zimmermeister Reinhold Hahnemann**  
 im 63. Lebensjahre. Wir betrauern in dem Dahingegangenen ein treues und eifriges Mitglied unserer Vereinigungen und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
 Halle a. S., den 28. Februar 1911.  
**Die Vorstände**  
 der Bau-Innung zu Halle a. S.,  
 des Arbeitgeberverbandes für das Baugewerbe zu Halle S. u. Umg.,  
 des Bezirksarbeitgeberverbandes für das Baugewerbe und verwandte Berufe für die Provinz Sachsen und Anhalt,  
 Sitz Halle a. S. **Hermann Pfeiffer.**  
**Otto Grote.**

**Dr. Koch's Yohimbin-Tabletten**  
 Flacon A 20 50 100 Tab. N. 4. — 9. — 16.  
 Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche.  
 Halle: Löwen-Apoth., am Markt, Leipzig, Engel-Apothek.  
**Rheuma. Das beste Ischias. natürl. Heilverfahren**  
 In immer weitere Kreise d. Menschheit dringt die Erkenntnis, dass das verlorene Gut der Gesundheit nicht durch Arzneigifte, sondern durch den naturgem. Heilfaktor: Die Elektrizität wieder zu erlangen ist. — Verl. Die kostenl. Auskunit. „UNITAS“, G. m. b. H., LEIPZIG.  
**Gicht. Podagra.**

**Sämereien!**  
 Jetzt auszu säen:  
 Möhren, Karotten, Zwiebeln, Petersilie, Radies, Salat, Spinat, Kohlrabi usw. Blumen-zwiebeln, Gartengeräte, Blumendünger.  
**Moritz Bergmann**  
 Samenhandlung,  
 Markt 20. Gebr. 1888.

**Konfirmations-Geschenke**  
 empfiehlt in größter Auswahl  
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.  
 Ecke Japanstraße, Fernspr. 3465.  
**Familien-Nachrichten.**  
 Halle a/S., 1. März 1911.  
**Rechtanwalt Dr. Gaze**  
 und **Frau Anita Gaze**  
 geb. Herzmann  
 zeigen hoch erfreut die glückliche Geburt eines gesunden Jungen an.